

Projekte für Asylsuchende

Ehrenamtliche engagieren sich in Projekten für und mit Asylsuchenden. Wer ein neues Projekt plant, kann hierfür finanzielle Unterstützung, zum Beispiel vom Land Rheinland-Pfalz, beantragen.

Mit Rad und Tat

- Bei dem Projekt "Mit Rad und Tat" werden Fahrräder gemeinsam mit Asylsuchenden repariert. Die Asylsuchenden können die Fahrräder im Anschluss nutzen. Es werden auch Fahrräder für einkommensschwache Menschen repariert. Die Asylsuchenden erhalten von Polizei und ADFC zudem Schulungen, wie man sich im Straßenverkehr auf dem Rad zu verhalten hat.
- Wer ein Fahrrad besitzt, das er nicht mehr benötigt, kann dieses für das Projekt spenden.
- Fahrradwerkstatt in West
Repaircafé der Ökumenischen Fördergemeinschaft
Bayreuther Straße 47
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0176 34575896
E-Mail: sarro@foerdergemeinschaft.de
- Fahrradwerkstatt im Caritas-Förderzentrum St. Martin
Unteres Rheinufer 55
67061 Ludwigshafen
Fahrradspenden hierfür an:
Treff global
Im Gemeindehaus der Apostelkirche
Rohrlachstraße 68
67063 Ludwigshafen
E-Mail: pfarramt.lu.jona.1@evkirchepfalz.de
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 16.30 bis 18.30 Uhr
Fahrradspenden bitte telefonisch anmelden:
Telefon 0621 51 31 75
(Montag, Mittwoch, Freitag 10 bis 12 Uhr)
- Fahrradwerkstatt des Ludwigshafener Vereins für Jugendhilfe
Industriestraße 8
67063 Ludwigshafen
Ansprechpartner: Martina Kuntz
Telefon: 0152 56 70 63 42

Ein Teller mehr

- "Ein Teller mehr" ist ein Projekt der Bürgerinitiative "Respekt: Menschen!".
- Die Idee: Patenfamilien nehmen an mindestens zwei Tagen in der Woche ein Kind aus einer Flüchtlingsfamilie (oder andere Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf) in ihrer Mitte auf - zum gemeinsamen Essen, Reden, Hausaufgaben machen und Ähnliches.
- Die Bürgerinitiative bringt Paten und Kinder/Jugendliche zusammen. Es werden dringend Patenfamilien gesucht. Wer sich als Patenfamilie engagieren möchte, wird gebeten, sich mit "Respekt: Menschen!" in Verbindung zu setzen per E-Mail an info@eintellermehr.de.
- Paten werden gebeten, sich ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ausstellen zu lassen. Mitglieder der Bürgerinitiative besuchen im Vorfeld die Paten. Alle (Paten, Kinder und deren Eltern) müssen zum Projekt ihre Einverständniserklärung geben.
- [👉 Bürgerinitiative "Respekt: Menschen!"](#)

Finanzielle Fördermöglichkeiten

- Sportvereine, die Projekte für Flüchtlinge umsetzen möchten, können beim Landessportbund in Mainz einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen. Der Antrag ist einzureichen beim
Landessportbund Rheinland-Pfalz
Oliver Kalb
Rheinallee 1
55116 Mainz
E-Mail: o.kalb@lsb-rlp.de.
[👉 Integration durch Sport](#)
- Fußballvereine, die Projekte mit Flüchtlingen umsetzen möchten, können bei der DFB Stiftung Egidius Braun finanzielle Hilfe beantragen. Förderungswürdig sind zum Beispiel offene Spieltreffs auf dem Vereinsgelände oder die Übernahme der Mitgliedsbeiträge für Flüchtlinge. Angaben sollten Fußballvereine bei der Antragstellung den Namen des Vereins, den DFB-Landesverband, die Adresse (zwingend erforderlich), einen Ansprechpartner, eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse. Anträge können per Mail an info@egidius-braun.de gesendet werden oder postalisch an die Stiftungs-Geschäftsstelle. Die Entscheidung über eine Förderung fällen die zuständigen Stiftungsgremien.
[👉 DFB Stiftung Egidius Braun](#)
- Das Land Rheinland-Pfalz fördert ehrenamtliche Kleinprojekte für Flüchtlinge. Die Förderung erfolgt in Form einer Erstattung von Auslagen für Aktionen oder Initiativen (Sachaufwendungen). Jedes Projekt kann nur einmal unterstützt werden, mit maximal 150 Euro. Der Antrag muss vor Beginn des Projekts schriftlich per Post oder per E-Mail an die
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz
E-Mail: Leitstelle@stk.rlp.de

gesendet werden.

[↳ Initiative des Landes Rheinland-Pfalz für Ehrenamt und Bürgerbeteiligung](#)